

EINLADUNG

Die Stadt an der Eichenbucht gehört zu den alten Städten des Herzogtums zwischen Eider und Königsau. Der Siedlungskern lag ursprünglich nördlich bei Borby, verlagerte sich dann aber auf den Sandwall zwischen Ostsee und Windebyer Noor. Als Transitort zwischen Nord- und Ostsee erlangte die um die Wende zum 14. Jahrhundert zur Stadt erhobene Siedlung einige Bedeutung, bevor sie als Stand-ort der Reederei Otte im Atlantischen Dreieckshandel des 18. Jahrhunderts erblühte. Heute stellt der Fremdenverkehr in der Stadt und ihrem Umland ein wichtiges Wirtschaftselement dar.

Herzlich willkommen!

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Jörg Memmer
Tagungsleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich oder telefonisch an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Seminarorganisation

Katy Johannsen, Tel.: 04630-55155
E-Mail: k.johannsen@sankelmark.de

Kosten

Die Seminargebühr beträgt je Person mit Übernachtung und Mahlzeiten

im Einzelzimmer: € 295,00

im Doppelzimmer: € 283,00

ohne Übernachtung/Frühstück: € 209,00

Schülerinnen/Schüler, Auszubildende,

Studierende (bis 25 Jahre): € 50,00

Bei Stornierung einer Anmeldung stellt die Akademie Sankelmark in Rechnung: 10 bis 4 Tage vor Beginn der Veranstaltung 15 %, 3 bis 1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 % der gebuchten Leistung. Reisen Sie ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Programmänderungen vorbehalten.

ANREISE



Unser Programm online



Unsere Titelillustration zeigt:

Eckernförde, Mühlenberg (1902) Quelle: Wikipedia.. Gemeinfrei.

Illustration innen:

Eckernförder Fayence, 18. Jahrhundert, als Dauerleihgabe im Schloss Eutin. Quelle: Wikipedia. von Hermann Junghans. Selbst fotografiert.

Alte Städte: Die Handelsstadt Eckernförde



Seminar mit Exkursion
10. bis 12. April 2026

Akademie Sankelmark

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK

Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland

Telefon 04630-550

www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de



PROGRAMM

Freitag, 10. April 2026

18.00 Abendessen

19.00 **Begrüßung und Einführung**

19.15 **Eckernförde – Über 700 Jahre Geschichte, Wirtschaft und Kultur zwischen Förde und Noor**

Prof. Dr. Detlev Kraack, Plön

anschl. Nach(t)gespräche in der Seebarr

Samstag, 11. April 2026

7.30 Frühstück

9.00 **Exkursion nach Eckernförde, Borby und Hemmelmark**

Vortrag und Führung:

Dr. Deert Lafrenz, Eckernförde

St. Nicolai, im Ursprung turmlose romanische Kirche aus dem frühen 13. Jahrhundert, später in eine dreischiffige **spätgotische Kirche mit Dachreiter** umgewandelt. Im Innern hochbarocker Altaraufsatz von Hans Gudewerdt dem Jüngeren aus der Zeit um 1640. Von der ursprünglichen Kanzel noch Bildtafeln aus der Renaissance von Hans Gudewerdt dem Älteren erhalten. Bronzetaufe von 1588, Epitaphien aus dem 17. Jahrhundert und Kirchengestühl der Familie Rantzau auf Hemmelmark von 1578.

Altes Rathaus, im Ursprung aus der Mitte des 15. Jahrhunderts, mehrfach bis ins 18. Jahrhundert umgebaut und erweitert, heute **Stadtmuseum**, dessen Schausammlung die Geschichte Eckernfördes und seine kulturellen, historischen und wirtschaftlichen Besonderheiten zeigt.

Alte Fischräucherei und Fischräucherei-Museum in den Gebäuden der ehemaligen Räucherei Hopp, bedeutender Standort des

Fischräuchereigewerbes und Herstellungsort der „Kieler Sprotte“. Bis zu 60 Räuchereien gab es ehemals auf Eckernförder Stadtgebiet.

13.00 Mittagessen im Restaurant Siegfried Werft in Eckernförde

anschl. **Rundsilo** am Eckernförder Hafen von 1931 von Heinrich Hansen, ein Backsteingebäude im Stil der „Neuen Sachlichkeit“, eines der Wahrzeichen Eckernfördes.

Kirche auf dem Petersberg in **Borby**, vermutlich zwischen 1150 und 1180 errichtet, Feldsteinkirche in jütisch-skandinavischer Bauweise. Tympanon aus hellem Sandstein, einen Bischof im Ornat zeigend. Im Inneren romanischer Taufstein um 1200, Hochaltar von 1686, von Henning Reventlow gestiftet.

Gut Hemmelmark, ursprünglich im Besitz der Familie Sehestedt. Prinz Heinrich von Preußen kaufte das Gut 1894 und ließ vom Hofbaumeister Ernst von Ihne das heutige Herrenhaus im Stil englischer Landhäuser errichten.

18.00 Abendessen im Landgasthaus Koseler Hof in Kosel

19.30 Rückfahrt nach Sankelmark

ca. 20.15 Ankunft im Akademiezentrum

Sonntag, 12. April 2026

7.30 Frühstück

9.00 **Schiffahrt, Wolle und Fayencen. Die Kaufmannsfamilie Otte in Eckernförde**
Dr. Lars Henningsen, Apenrade

10.30 Tee, Kaffee und Erfrischungen

11.00 **Hemmelmark und Prinz Heinrich**
Dr. Deert Lafrenz

12.30 Mittagessen

anschl. Abreise

REFERENTEN

Dr. Lars N. Henningsen hat in Aarhus Geschichte und Latein studiert, wurde 1986 an der Universität Odense über die Eckernförder Reeder-, Kaufmanns- und Fabrikantenfamilie Otte promoviert, war von 1989 bis 2012 Leiter des Archivs an der Dänischen Zentralbibliothek, ab 1996 außerdem Leiter der dortigen Studienabteilung.

Prof. Dr. Detlev Kraack studierte Klassische Altertumswissenschaften, Geschichte und Mathematik. Er ist Oberstudienrat am Gymnasium Schloss Plön, Professor für Mittelalterliche Geschichte und Landesgeschichte, Sprecher des Arbeitskreises für Wirtschafts- und Sozialgeschichte Schleswig-Holsteins und Autor zahlreicher Veröffentlichungen zur Mittleren und Neueren Geschichte sowie zur Nordelbischen Landes- und Regionalgeschichte.

Dr. Deert Lafrenz hat Kunstgeschichte, Geschichte und Archäologie studiert und war bis zu seiner Pensionierung 2009 am Landesamt für Denkmalpflege in Kiel tätig, zunächst in der Inventarisierung, später hauptsächlich als Dezernent für praktische Denkmalpflege. Ab 1999 wieder wissenschaftlich tätig, war er verantwortlich für die Bearbeitung der Denkmal-Topographie Schleswig-Holstein.



Eckernförder Fayencen
aus dem 18. Jahrhundert